

Wichtige klinische Mittel bei Reiseübelkeit: (Die Anwendung der Mittel ist in den 3 Fällen gleich)

Wenn ihr aufgrund früherer Reisen schon das richtige Mittel für euren Hund herausgefunden habt, startet ihr Ca. 1 Stunde vor Abfahrt mit der Eingabe von ca. 3 Stück Globuli des passenden Mittels in einer C 12 oder C 15.

Bei Bedarf wird das Mittel während der Fahrt wiederholt (z.B. alle 30 Minuten).

Kennt ihr das Verhalten eures Hundes noch nicht, dann wählt ihr das am besten passende Mittel (ebenfalls C 12 oder C 15) und verabreicht es in einer Pause. Auch in diesem Fall wiederholt ihr das bei Bedarf regelmäßig während der Fahrt.

Für Therapeuten:

Ihr kennt die Regeln der Homöopathie und könnt das entsprechende homöopathische Mittel in der für euch am passendsten erscheinenden Potenz verabreichen.

Mittel	Einsetzbar bei
Cocculus Indicus (Kockelskörner)	• Schon beim Einsteigen wird den Hunden übel. • Brechreiz und Würgen, starker Speichelfluss. • Tiere wirken sehr erschöpft und schwach. • Ev. auch Schluckauf. • Anzeichen von Schwindel (unsicherer Gang nach dem Aussteigen). • Angebotenes Futter lehnen sie ab
Petroleum (Steinöl)	• Fortgesetzte Übelkeit mit reichlichem Speichelfluss • Saures Aufstoßen/Rülpfen. Ev. Blähungen. • Beschleunigte Atmung/Hecheln • Tiere fressen aber dennoch weiterhin angebotenes Futter. • Die Hunde möchten sich nicht hinlegen (ihnen ist schwindelig beim Liegen u. in den ersten Sekunden nach dem Aufstehen). • Wenn sie liegen möchten sie den Kopf hoch lagern. • Fressen bessert
Tabacum (Tabak)	• Sehr starke Übelkeit mit Erbrechen. • Schweiß (Pfoten sind feucht, verstärkter Körpergeruch, Hecheln) und Kälte (zumindest kühle Pfoten, kalter Bauch). • Hunde sind stark erschöpft. • Haben die Augen lieber geschlossen und liegen ruhig. • Luftzug bessert (Geflüsse, offenes Fenster)

Wichtig: Klinische Verordnungen können akute Probleme recht gut behandeln, bei chronischen Störungen ist allerdings immer eine Verordnung nach den Regeln der klassischen Homöopathie nötig.

Anmerkung: Eine Haftung von Zentrumtier durch die Anwendung dieser Gesundheitstipps wird ausgeschlossen. Bei fortdauernden Beschwerden bzw. Verschlechterung des Krankheitsbildes fragen Sie bitte Ihren Tierarzt.